



Clean Energy Package: Risikovorsorge im Stromsektor

Politische Einigung im Trilog

Am 22.11.2018 wurde zu einem weiteren Legislativvorschlag aus dem „Clean-Energy-Package“ eine politische Einigung im Trilog zwischen Rat, Europäischem Parlament und Europäischer Kommission erzielt. Dabei handelt es sich um die Risikovorsorge-Verordnung (VO) im Strombereich (COM(2016) 862).

Den ursprünglichen Vorschlag hatte die Europäische Kommission als Teil des Winterpakets („Clean-Energy-Package“) gemeinsam mit sieben anderen Legislativvorhaben im November 2016 vorgelegt. Mit der jetzigen Verständigung zu dieser Verordnung liegen politischen Einigungen zu fünf der acht Vorschläge vor - siehe dazu auch die Übersichtstabelle zum aktuellen Stand des gesamten Pakets (Quelle: eigene Darstellung).

Krisen im Vorfeld zu vermeiden, besser auf diese vorbereitet zu sein bzw. diese im Fall eines Auftretens gut zu managen. Krisen können etwa durch extreme Wetterereignisse, Cyber-Attacken oder Engpässe mit der Brennstoffversorgung bzw. der Verfügbarkeit der Erzeugungsanlagen auftreten.

Die neue VO setzt einen gemeinsamen Rahmen zur Identifizierung einer möglichen Krise. Die Vorbereitung auf diesen Fall soll durch die verpflichtende Aufstellung von Risikovorsorgeplänen („risk-preparedness plans“) für alle Mitgliedstaaten verbessert werden. Diese Pläne basieren auf einem gemeinsamen Template im Anhang der Verordnung. Die Pläne müssen auch Maßnahmen zum Umgang mit simultanen Krisen enthalten. Zudem müssen die Europäische Kommission in die Mitgliedstaaten der gleichen Region

Überblick Verhandlungsstand Clean Energy Package

	EPBD Gebäude -RL	EED Effizienz- RL	RED Erneuerb aren-RL	Gover- nance- VO	ACER- VO	Risiko- vorsorge -VO	Strom- RL	Strom- VO
	Block I				Block II			
EU-KOM	Vorlage November 2016				Vorlage November 2016			
EP	Nov. 2017	Jan. 2018	Jan. 2018	Jan. 2018	Feb. 2018	Feb. 2018	Feb. 2018	Feb. 2018
Rat	Juni 2017	Juni 2017	Dez. 2017	Dez. 2017	Juni 2018	Nov. 2017	Dez. 2017	Dez. 2017
Trilogie	Beendet (Dez. 2017)	Beendet (Juni 2018)			Beginn Sept. 2018	Beendet (Nov. 2018)	Beginn Juni 2018	
Annahme	Amtsblatt (Juni 2018)	EP: November 2018						

Quelle: eigene Darstellung

Die Risikovorsorge-VO macht Vorgaben zum Umgang mit kurzfristigen Krisen und Engpässen im Strombereich und dient der Vermeidung von Black-Outs durch eine bessere europäische Koordinierung. Durch die Risikovorsorge-VO sollen alle Mitgliedstaaten entsprechende Werkzeuge etablieren, um

benachrichtigt werden. Zudem soll die Solidarität im Krisenfall zwischen den Mitgliedstaaten verbessert werden.

Die neuen Vorgaben sollen somit vor allem eine gemeinsame Basis zur Bewertung und Analyse von Risiken sowie zum Umgang mit

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Krisen darstellen, um Vergleichbarkeit und Transparenz zu erhöhen und um mit gleichzeitigen Krisen in mehreren Mitgliedstaaten besser umgehen zu können. Dazu wird ein neuer Rahmen für die Beobachtung der Versorgungssicherheit durch die Koordinierungsgruppe Strom („Electricity Coordination Group“) aufgestellt. Die Priorität liegt dabei auf marktbasierter Maßnahmen und verfolgt das Ziel, dass Märkte und somit Knappheitssignale so lange wie möglich funktionieren.

Umstritten war insbesondere die Aufnahme eines Templates für die Risikovorsorge-Pläne direkt im Anhang der Verordnung sowie die Möglichkeiten zur Änderung und Weiterentwicklung durch die Europäische Kommission. Im Rahmen der Verhandlungen einigten sich die Akteure jedoch diesbezüglich auf eine Aufnahme des Templates in den Gesetzestext.

Die Europäische Kommission begrüßte die Einigung. Im nächsten Schritt bedarf es der formellen Bestätigung der politischen Einigung durch Parlament (Ausschuss und Plenum) und Rat (AStV und beliebige Ratsformation), anschließend erfolgt die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt.

Weiterführende Informationen:

Pressestatement der Europäischen Kommission vom 22.11.2018 (EN):
http://europa.eu/rapid/press-release_STATEMENT-18-6533_en.htm

Pressemitteilung des Europäischen Parlaments vom 23.11.2018 (EN):
<http://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20181122IPR19828/agreement-reached-on-new-eu-measures-to-prevent-electricity-blackouts>